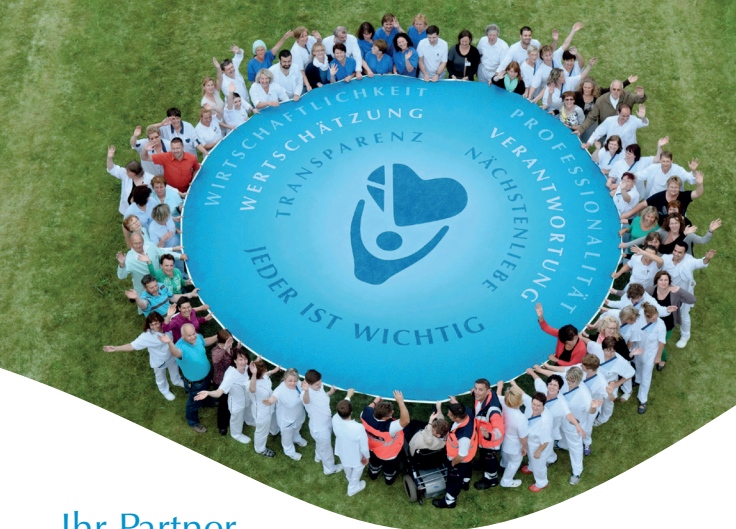




Ihr Partner

Die AGAPLESION gAG ist mit bundesweit über 100 Einrichtungen und mehr als 22.000 Mitarbeiter:innen einer der größten Gesundheits- und Pflegedienstleister in Deutschland. Die AGAPLESION WOHNEN & PFLEGEN ROTENBURG gGmbH gehört seit vielen Jahren zu diesem starken Verbund. Unser Leitsatz „Zuhause in christlicher Geborgenheit“ bestimmt unsere tägliche Arbeit und unsere Angebote für Senior:innen in Rotenburg.

Ihr Plus: Die AGAPLESION Vernetzung

Für Ihre Rundum-Versorgung kooperieren wir mit

- AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG
- AGAPLESION REHAZENTRUM ROTENBURG
- AGAPLESION PFLEGEZENTRUM ROTENBURG AMBULANTE PFLEGE
- AGAPLESION MED. VERSORGUNGSZENTREN ROTENBURG | VERDEN | ZEVEN
- AGAPLESION HAUS STADTGARTEN (Kurz- und Langzeitpflege)
- AGAPLESION TINE-ALBERS-HAUS (Kurz- und Langzeitpflege)
- AGAPLESION PFLEGEZENTRUM ROTENBURG AMBULANTE PFLEGE

Kontakt

AGAPLESION WOHNEN & PFLEGEN
ROTENBURG gGmbH
Betreutes Wohnen Rotenburg
Fliednerhaus und Lienhophaus

Elise-Averdieck-Straße 17
27356 Rotenburg (Wümme)

T (04261) 77 - 22 91 oder - 26 62
F (04261) 77 - 28 48
betreutes-wohnen@diako-online.de

BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOR:INNEN

Zuhause in christlicher Geborgenheit

www.agaplesion-wup-rotenburg.de



Herzlich willkommen im Fliedner- und im Lienhophaus

Wir bieten Ihnen attraktive Wohnungen für Senior:innen am Rande der Rotenburger Innenstadt auf dem schönen Parkgelände des Diakonissen-Mutterhauses.

Fühlen Sie sich bei uns ganz zu Hause. Die Voraussetzungen dafür schaffen wir mit unserer Herzlichkeit, christlicher Nächstenliebe und einer behaglichen Atmosphäre.

Unsere Leistungen:

- Altersgerechte Wohnungen für ein selbstständiges Leben
- Überschaubare monatliche Kosten (Grundmiete zzgl. Nebenkosten und Betreuungspauschale)
- Umfangreicher Grundservice und vielfältige Wahlleistungen
- Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm
- Soziale Beratung
- Andachten
- Priorität für die Aufnahme in unsere stationäre Pflegeeinrichtung



Wohnen wie es Ihnen gefällt

Bei uns wohnen Sie so unabhängig wie möglich und mit nur soviel Hilfe wie nötig.

Ob allein oder zu zweit – Ihre Wohnung richten Sie mit Ihren eigenen Möbeln ein. Nach Absprache können auch Kleintiere mit einziehen.

Unsere Wohnanlage im Überblick:

- 110 barrierearme Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen (Wfl. 42 bis 69 qm) mit eigener Küche, Duschbad und teilweise auch Balkon
- Notrufanlage am Telefon und im Bad
- Großzügige Gemeinschaftsflächen
- Tiefgarage und abschließbarer Fahrradkeller
- Trockenkeller bzw. -boden mit Wäscheleinen
- Direkter Zugang zu den Terrassen im Innenhof des Lienhophauses
- Parkanlage „Psalmengarten“

Gemeinsam statt einsam

Damit Ihr Alltag nicht zu alltäglich wird, bieten wir ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm:

- Ausflüge
- Bibelstunden
- Gymnastik
- Jahreszeitlich gebundene Feste
- Gemütliche Nachmittage und Abende in den Wintermonaten
- Spielrunden (Gesellschafts-/Kartenspiele, Bingo)
- Singen
- Konzerte und Lesungen
- Vortragsabende



Genießen Sie Ihr Leben

Unser Grundservice, der in der monatlichen Betreuungspauschale enthalten ist, umfasst:

- 24-Stunden-Erreichbarkeit der Mitarbeiter:innen und von 08:00 bis 18:00 Uhr im Haus
- Hilfe beim Umgang mit Behörden, Krankenkassen, Pflegeversicherungen und Ärzt:innen
- Aktive, kreative, kulturelle und unterhaltende Freizeitangebote
- Sitzgymnastik unter Anleitung einer Fachkraft
- Wöchentlicher Fahrservice in die Innenstadt und einmal im Monat zum Supermarkt
- Nutzung der Gemeinschaftsräume für private Feiern
- Nutzung der eigenen kleinen Bücherei
- Kleinere Reparaturen und Instandhaltungen
- bei Erkrankung Hilfe im Rahmen der Grundpflege bis zu zwei Wochen im Jahr in der eigenen Wohnung
- Priorität für die Aufnahme in unsere stationäre Pflegeeinrichtung

Vielfältige Wahlleistungen

Sie können regelmäßig oder nach Bedarf auch die folgenden (kostenpflichtigen) Leistungen in Anspruch nehmen:

- Ambulante Pflege bei dauerhaftem Hilfebedarf
Die Pflege- und Betreuungsleistungen können bei Vorliegen eines Pflegegrades ganz oder teilweise mit der Pflege- und Krankenkasse abgerechnet werden.
- Miete eines zusätzlichen Notrufarmbands in Ergänzung zur Notrufanlage
- Apotheken-Lieferservice
- Einnahme der frisch aus dem Haus Stadtgarten zubereiteten Mahlzeiten im Speisesaal
- Getränkelieferservice
- Wohnungsreinigung durch externe Kräfte
- Blumen- und Pflanzenpflege bei Abwesenheit
- Unterstützung bei privaten Festen und Jubiläen
- Begleitsdienste bei Einkäufen und Arztbesuchen
- Gästezimmer
- Tiefgaragenstellplätze für den eigenen Pkw

Diakonische Tradition

Die Diakonisse Elise Averdieck begann ihre Tätigkeit als Krankenpflegerin im Jahr 1856 in Hamburg. Schnell entwickelte sich aus der anfänglichen Krankenversorgung eine kleine Krankenstation. Als sie einen hohen Geldbetrag geschenkt bekam, erbaute sie 1860 ein eigenes Diakonissen-Mutterhaus mit Krankenstation und nannte es Bethesda.

Im Jahr 1905 machten sich dann 62 Bethesda-Schwestern mit ihrer Oberin auf den Weg nach Rotenburg (Wümme). In den folgenden Jahren errichteten sie hier ein neues Mutterhaus, eine Kirche, ein Krankenhaus, eine Krankenpflegeschule und auch ein Altenpflegeheim.

Ende der 1970er-Jahre wurden das Lienhophaus und das Fliednerhaus eröffnet. Die Häuser sind nach zwei bekannten Persönlichkeiten benannt: Ernst Lienhop war Theologe und Landessuperintendent für den Sprengel Verden-Hoya der Evang.-Lutherischen Landeskirche Hannover. Georg Heinrich Theodor Fliedner war evangelischer Pastor und Gründer der Kaiserswerther Diakonie.